



WER VERDIENT WAS IN DER BRANCHE FINANZ- DIENSTLEISTUNGEN?

Fakten zur Einkommensverteilung

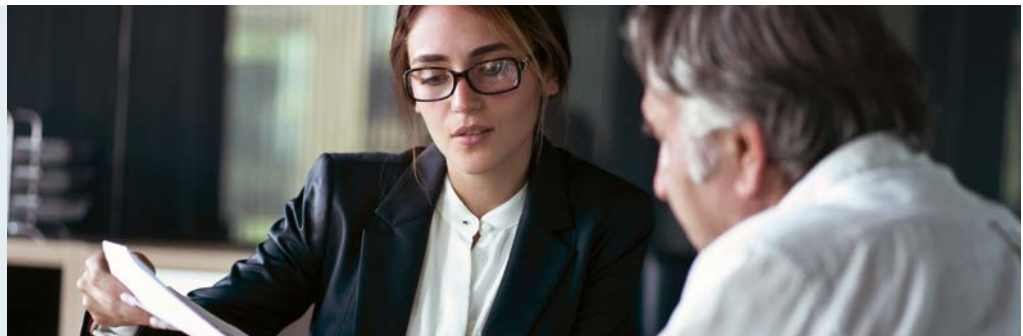
Stand: Oktober 2021

2021: MITTLERES MONATSEINKOMMEN IN DER ERBRINGUNG VON FINANZDIENSTLEISTUNGEN BETRÄGT RUND 3.380 EURO BRUTTO

Millioneneinkommen wie bei Managern/-innen sind für Arbeiter/-innen und Angestellte unerreichbar. So erhielten im ersten Halbjahr 2021 rund 17 Prozent der etwa 13.500 in der oberösterreichischen Erbringung von Finanzdienstleistungen beschäftigten Arbeitnehmer/-innen ein Monatsbruttoeinkommen über der Höchstbeitragsgrundlage von 5.550 Euro.

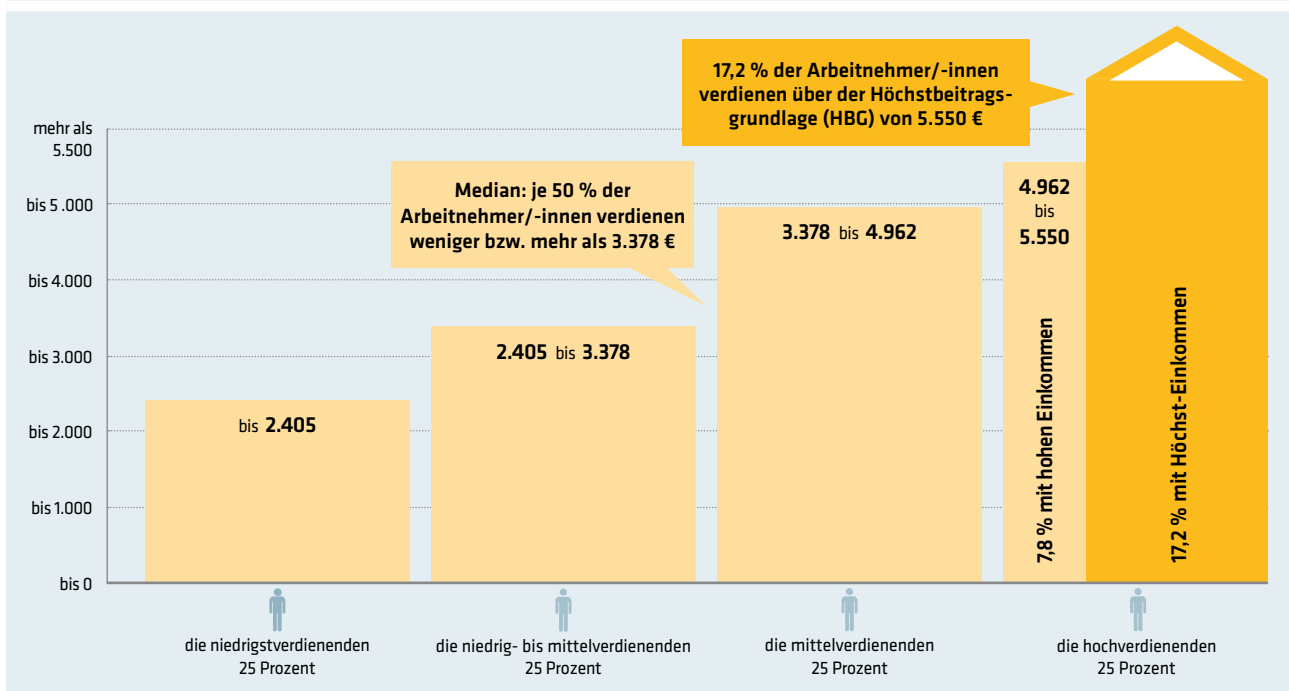
Grafisch im Folgenden dargestellt ist die Quartilsverteilung, die die Beschäftigten in vier gleich große Personengruppen, gereiht nach der Höhe ihrer Einkommen, teilt (Quartile).

Quelle (für alle drei Grafiken): Beitragsgrundlagenstatistik der ÖGK OÖ, laufendes Einkommen (Jahres14tel) der Arbeiter/-innen und Angestellten ab der Geringfügigkeitsgrenze (ohne Lehrlinge und Beamte/-innen)

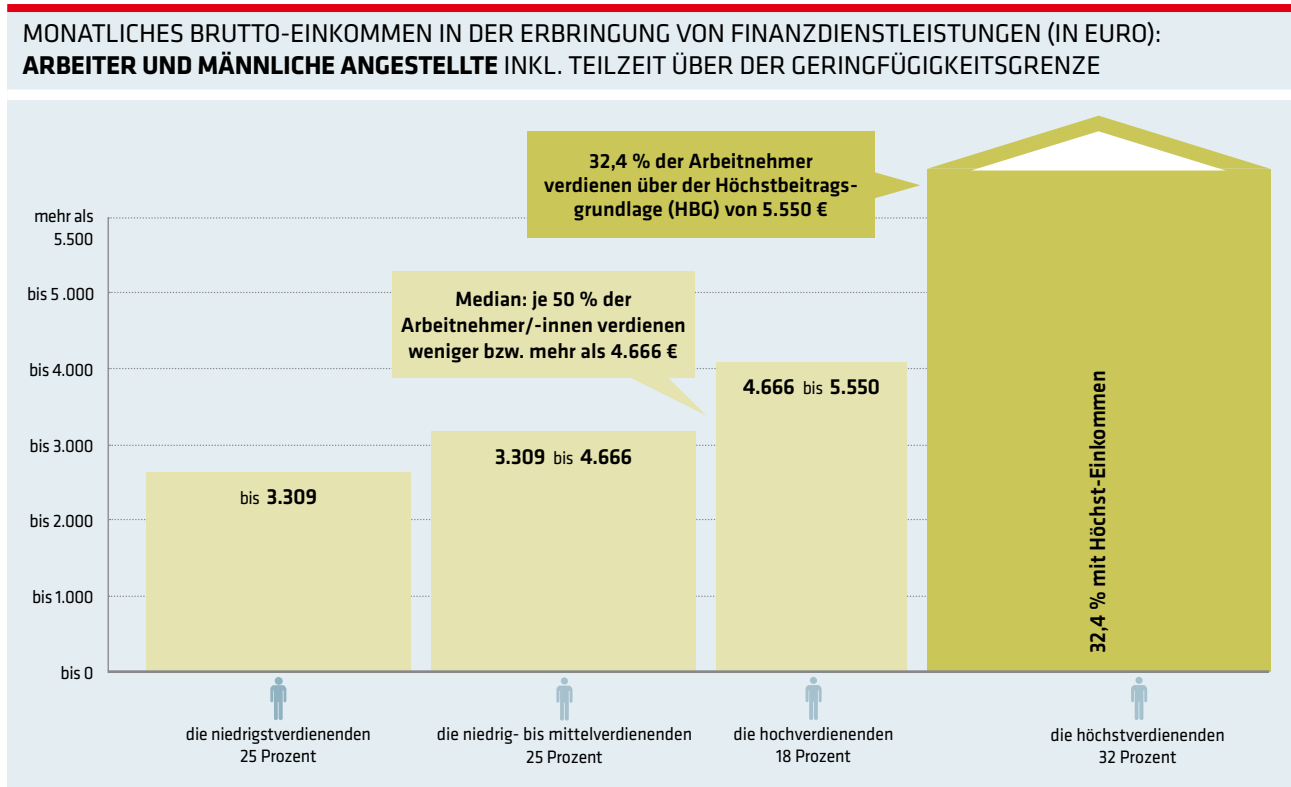


Das mittlere (Median-)Einkommen in dieser Branche beträgt im ersten Halbjahr 2021 rund 3.380 Euro brutto.

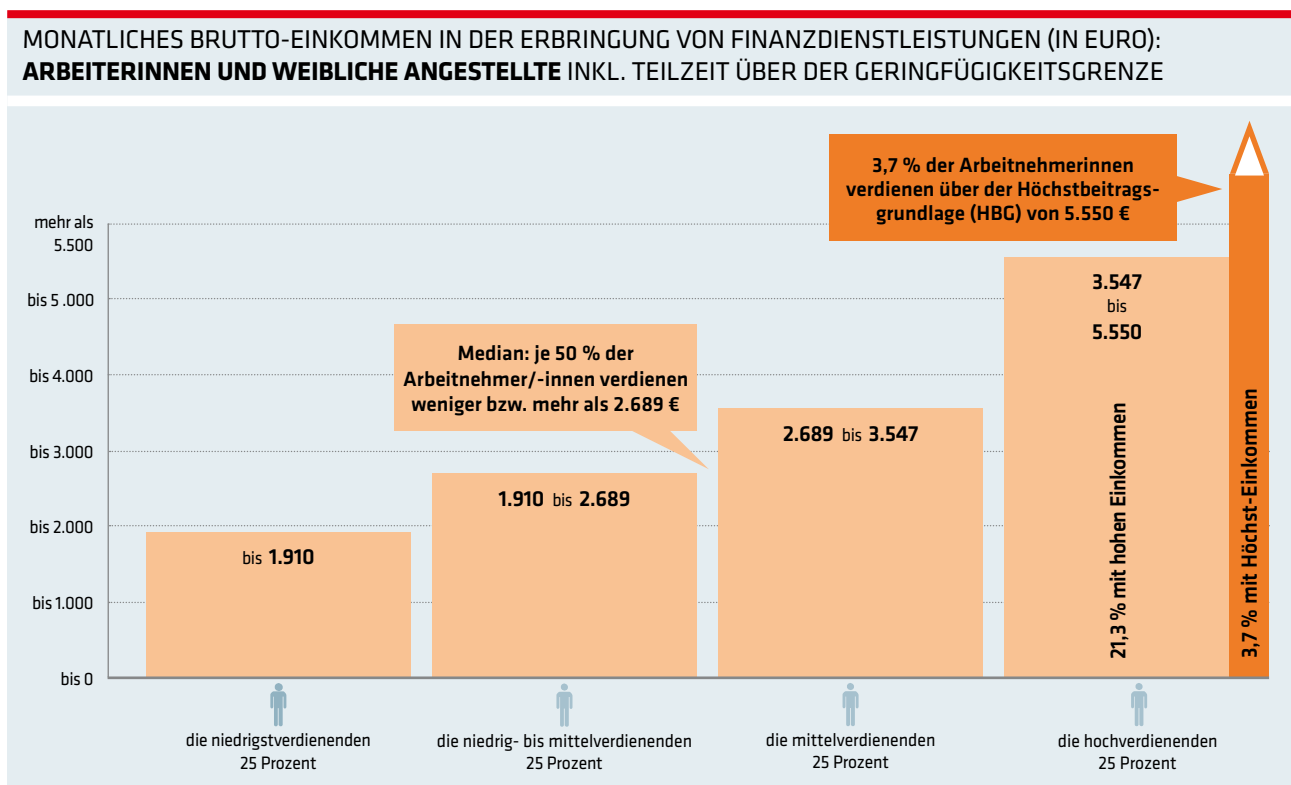
MONATLICHES BRUTTO-EINKOMMEN IN DER ERBRINGUNG VON FINANZDIENSTLEISTUNGEN (IN EURO): ARBEITER-/INNEN UND ANGESTELLTE GESAMT INKL. TEILZEIT ÜBER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE



Die etwa 6.360 **männlichen Beschäftigten** verdienen im Median rund 4.670 Euro. Knapp ein Drittel erhält ein Entgelt über der Höchstbeitragsgrundlage.



Die rund 7.130 in der Branche (**voll- und teilzeit-**)beschäftigten **Frauen** haben ein Median-Einkommen in Höhe von rund 2.690 Euro, um 42,4 Prozent weniger als Männer. 3,7 Prozent verdienen monatlich mehr als die Höchstbeitragsgrundlage.



Das mittlere Gehalt im Einzelhandel beträgt rund 3.600 Euro brutto, der mittlere Lohn rund 2.230 Euro (14 mal):

GEHALT / LOHN ERBRINGUNG VON FINANZDIENSTLEISTUNGEN (BRUTTO, 14 MAL IM JAHR)

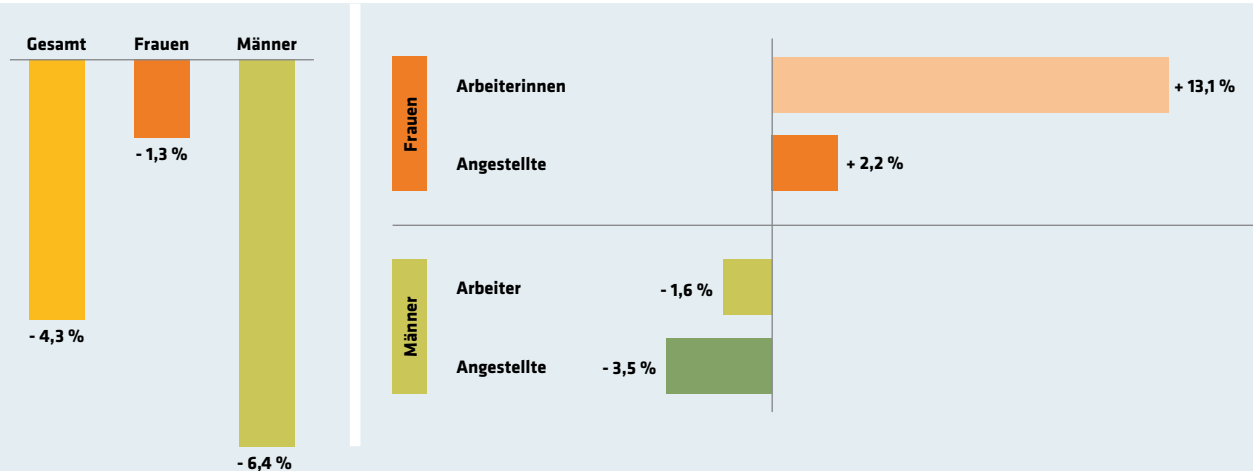
Erbringung von Finanzdienstleistungen (1. Halbjahr 2021)	ein Viertel aller Beschäftigten („1. Quartil“) verdient weniger als ... €	die Hälfte aller Beschäftigten („Median“) verdient weniger als ... €	drei Viertel aller Beschäftigten („3. Quartil“) verdient weniger als ... €
Gesamt	2.405	3.378	4.962
Frauen	1.910	2.689	3.547
Männer	3.309	4.666	5.749
Arbeiter/-innen	1.385	2.227	2.920
Frauen	832	1.396	1.888
Männer	2.411	2.850	3.279
Angestellte	2.567	3.603	5.195
Frauen	2.098	2.824	3.680
Männer	3.723	4.993	5.839

MITTLERES EINKOMMEN REAL UM 4,3 PROZENT NIEDRIGER ALS VOR DER KRISE

Auch wenn mittels stabilisierender Maßnahmen (Kurzarbeit) Entgeltverluste begrenzt werden konnten, ist in der Erbringung von Finanzdienstleistungen das Medianeinkommen im ersten Halbjahr 2021 real um 4,3 Prozent niedriger als vor der Krise (erstes Halbjahr 2019).

Das Minus bei den männlichen Angestellten, die den größten Teil der Beschäftigten ausmachen, drückt den gesamten realen Männer-Medianwert noch deutlicher nach unten.

REALE VERÄNDERUNG DER EINKOMMEN IN DER ERBRINGUNG VON FINANZDIENSTLEISTUNGEN IN PROZENT 1. HALBJAHR 2021 IM VERGLEICH ZUM VORKRISEN-NIVEAU 1. HALBJAHR 2019, PREISBEREINIGT



AK Grafik Quelle: Beitragsgrundlagenstatistik der ÖGK OÖ, laufendes Einkommen (Jahres14tel) der Arbeiter/-innen und Angestellten ab der Geringfügigkeitsgrenze (ohne Lehrlinge und Beamte/-innen); Inflation Statistik Austria, AK-OÖ-Berechnungen